

Nach 3:1 über Voran Ohe und Curslack jetzt schon Zehnter

Lurups fünfter Sieg in Folge

Wer hätte das gedacht? Nach der 0:2-Niederlage des SV Lurup am 19. April gegen BU befand sich die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz schon auf

gegen Buchholz 08 und am nächsten Sonntag an der Flurstraße gegen Vorwärts/Wacker Billstedt einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen. Lurups

Peter Wiehle trainierten Gäste war noch ein hartes Stück Arbeit. Immerhin waren die Gäste durch den ehemaligen Luruper Juniorenspieler Dennis Carl mit

keine Zufallsprodukte waren Beide Male hatte Lennard Ann die Vorarbeit geleistet. Fast wäre Kasper von Wensierski sogar noch ein lupenreiner Hattrick gelungen, als er in der 43. Minute zum Elfmeter antrat, aber verschoss. Dabei nahm er seinem Mannschaftskameraden Sebastian Sander, der als Strafstoßschütze vorgesehen war, einfach den Ball weg. Aber Sander kam trotzdem noch zu seinem Tor. In der 57. Minute köpfte er einen von Marten Pfahl getretenen Eckball zum 3:1 ins gegnerische Netz. An diesem Sonntag stimmte fast alles im Luruper Spiel. Curslack-Neuengamme hätte auch fünf Tore kassieren können, denn Marten Pfahl vergab in der 52. Minute noch eine hundertprozentige Chance.



Kam in der 46. Minute für Kayis: Akinyosoye (SV Lurup).



Erzielte einen Treffer: Sebastian Sander (SV Lurup).



Wurde in der 75. Minute eingewechselt: Vukicevic (SV Lurup)

einem Abstiegsplatz. Aber dann zeigte sie erst mit einem 2:1-Sieg über die Spitzenmannschaft Meiendorfer SV, dass sie noch genügend Kraft und Moral hat, sich wie einst Münchhausen an den eigenen Haaren aus dem Sumpf zu ziehen. Die weiteren Stationen einer schier unglaublichen Siegesserie waren Egenbüttel (4:1), Halstenbek-Rellingen (4:1), Voran Ohe (3:1) und nun am vergangenen Sonntag auswärts mit 3:1 der SV Curslack-Neuengamme, immerhin Sechster der Oberliga Hamburg. Jetzt ist Lurup bereits Zehnter und hat sogar noch die Möglichkeit, am heutigen Mittwoch

neuer Trainer Andreas Klobedanz hat es geschafft, der Mannschaft die Freude am Fußball zurück zu geben. Selbst Curslacks Trainer Torsten Henke gab nach dem Spiel unumwunden zu: „Lurup hat verdient gewonnen.“ Dabei war es erst die zweite Niederlage der Vierländer in der gesamten bisherigen Spielzeit. Bereits nach dem 3:1-Erfolg Lurups am vorigen Mittwoch im Nachholspiel gegen den Tabellenletzten Voran Ohe hatte es Trainer Klobedanz voraus gesehen: „Das dürfte der Klassenerhalt gewesen sein.“ Der Sieg gegen die keineswegs schwache Mannschaft der vom Ex-Luruper

1:0 in Führung gegangen. Aber Kasper von Wensierski mit zwei Treffern und Sebastian Sander nach Flanke Wensierskis rissen die Partie noch herum. Auch gegen Curslack-Neuengamme musste Lurups Mannschaft einen 0:1-Rückstand aus der ersten Spielminute wettmachen, als Pichinot eine lange Vorlage erlief und Kindler mit einem Schuss ins lange Eck keine Chance ließ. Wieder waren es Kasper von Wensierski und Sebastian Sander, die für den SV Lurup trafen. In der dritten und neunten Minute zeigte von Wensierski, dass seine Tore aus den drei voran gegangenen Spielen

Unterstützt wurde die Luruper Mannschaft von einem lautstarken Fan-Club aus Karlsruhe. 20 junge Männer hatten im Clubheim der SV Lurup den Abschied eines Freundes vom Jungesellenleben gefeiert und entschlossen sich spontan. Mit in die Vierlande zu fahren. „Eine solche Unterstützung wünsche ich mir für die kommende Oberligaspielzeit“, sagte Lurups Co-Trainer Frank Ramcke begeistert.

SV Lurup: Kindler; Ehlers, Czech, Oduro-Oponi, Friedrich; Sander, Ann (ab 60. Min. Antoniou), Pfahl (ab 75. Min. Vukicevic), Bober; Kayis (ab 46. Min. Akinyosoye), von Wensierski.